

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen.

Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Ver-

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

fahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

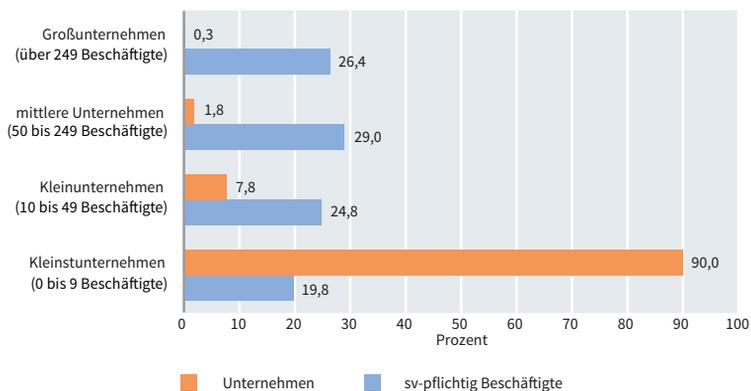
Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen^{*)} und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2013

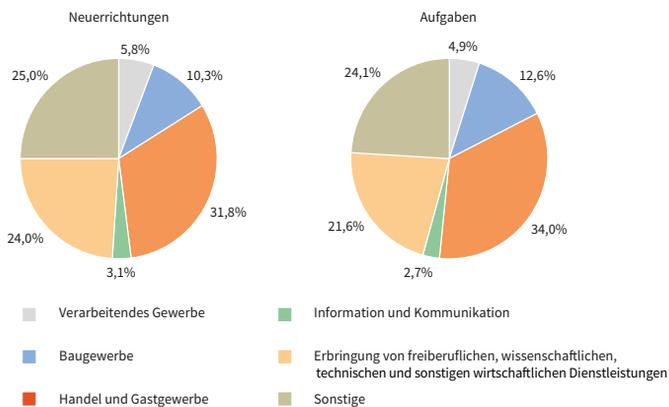
Unternehmensregister: Stand 31.5.2015



IV

^{*)} Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2015 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Gewerbean- und -abmeldungen 2015



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Unternehmen 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2015)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0-9	10-49	50-249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	41	18	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 058	5 632	1 718	598	110
D	Energieversorgung	710	662	33	13	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	459	291	119	47	2
F	Baugewerbe	15 184	14 076	1 002	100	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 950	14 597	1 206	135	12
H	Verkehr und Lagerei	3 270	2 760	429	73	8
I	Gastgewerbe	5 775	5 427	319	29	-
J	Information und Kommunikation	1 876	1 726	118	27	5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 687	1 646	10	18	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 874	4 745	113	16	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 225	8 788	378	54	5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 252	4 770	341	119	22
P	Erziehung und Unterricht	1 220	1 003	145	60	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 577	5 706	569	241	61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 847	1 744	80	18	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 809	5 465	290	47	7
	Insgesamt	87 834	79 079	6 888	1 597	270

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Betriebe 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 31.5.2015

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9918	8554	1024	294	46
Stadt Gera	4320	3788	414	103	15
Stadt Jena	4255	3626	459	142	28
Stadt Suhl	1931	1689	184	57	1
Stadt Weimar	3257	2867	308	73	9
Stadt Eisenach	1925	1630	228	56	11
Eichsfeld	4680	4095	466	110	9
Nordhausen	3303	2878	329	87	9
Wartburgkreis	4928	4346	445	121	16
Unstrut-Hainich-Kreis	4432	3862	461	99	10
Kyffhäuserkreis	2912	2575	281	51	5
Schmalkalden-Meiningen	6157	5434	569	141	13
Gotha	5812	5050	610	130	22
Sömmerda	2792	2477	245	62	8
Hildburghausen	2758	2455	235	62	6
Ilm-Kreis	5019	4426	474	107	12
Weimarer Land	3716	3332	310	66	8
Sonneberg	2656	2333	251	62	10
Saalfeld-Rudolstadt	4928	4343	467	107	11
Saale-Holzland-Kreis	3711	3270	348	80	13
Saale-Orla-Kreis	4035	3581	351	86	17
Greiz	4961	4431	447	77	6
Altenburger Land	3740	3320	332	77	11
Thüringen	96146	84362	9238	2250	296
davon					
kreisfreie Städte	25606	22154	2617	725	110
Landkreise	70540	62208	6621	1525	186

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
2	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
3	2001	20 016	20 258	-242	-1	101	.	.
4	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
5	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
6	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
7	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
8	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
9	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
10	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
11	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
12	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
13	2011	15 695	15 741	-46	0	100	722	736
14	2012	14 037	15 861	-1 824	-8	113	706	754
15	2013	14 038	15 379	-1 341	-6	110	741	791
16	2014	12 766	15 014	-2 248	-10	118	716	814
17	2015	12 547	15 254	-2 707	-13	122	731	794
18	Stadt Erfurt	1 614	1 793	-179	-9	111	49	42
19	Stadt Gera	596	866	-270	-29	145	26	38
20	Stadt Jena	792	1 076	-284	-26	136	22	33
21	Stadt Suhl	240	376	-136	-38	157	12	15
22	Stadt Weimar	491	560	-69	-11	114	16	15
23	Stadt Eisenach	308	328	-20	-5	106	18	12
24	Eichsfeld	502	559	-57	-6	111	33	38
25	Nordhausen	573	614	-41	-5	107	35	32
26	Wartburgkreis	603	696	-93	-7	115	43	55
27	Unstrut-Hainich-Kreis	544	636	-92	-9	117	28	37
28	Kyffhäuserkreis	323	444	-121	-16	137	16	19
29	Schmalkalden-Meiningen	677	829	-152	-12	122	46	70
30	Gotha	718	931	-213	-16	130	39	62
31	Sömmerda	335	415	-80	-11	124	18	18
32	Hildburghausen	284	412	-128	-20	145	17	21
33	Ilm-Kreis	636	775	-139	-13	122	49	59
34	Weimarer Land	506	556	-50	-6	110	34	30
35	Sonneberg	304	376	-72	-13	124	26	35
36	Saalfeld-Rudolstadt	555	732	-177	-16	132	29	30
37	Saale-Holzland-Kreis	469	521	-52	-6	111	39	27
38	Saale-Orla-Kreis	476	549	-73	-9	115	53	33
39	Greiz	564	661	-97	-10	117	53	47
40	Altenburger Land	437	549	-112	-12	126	30	26
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 041	4 999	-958	-17	124	143	155
42	Landkreise zusammen	8 506	10 255	-1 749	-11	121	588	639

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	10
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	11
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	12
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	13
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	14
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	15
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	16
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	17
122	190	484	538	68	63	430	499	461	461	18
61	113	165	224	22	27	152	211	170	253	19
58	59	236	277	48	97	260	378	168	232	20
37	50	70	117	8	10	60	88	53	96	21
31	58	165	173	19	40	139	167	121	107	22
14	23	122	154	5	4	65	64	84	71	23
67	69	169	206	13	7	107	99	113	140	24
197	201	146	169	7	10	84	94	104	108	25
67	90	208	259	10	16	123	113	152	163	26
76	85	194	244	13	15	108	112	125	143	27
32	69	98	153	9	9	82	73	86	121	28
82	108	234	310	20	13	162	169	133	159	29
71	125	302	344	22	11	117	166	167	223	30
38	55	108	151	7	6	95	81	69	104	31
37	61	94	157	5	4	46	52	85	117	32
68	92	219	267	24	35	131	124	145	198	33
60	77	166	193	12	8	111	122	123	126	34
36	34	100	134	6	10	57	60	79	103	35
47	85	193	287	13	16	126	140	147	174	36
79	95	149	185	13	11	89	101	100	102	37
51	56	162	193	10	10	79	90	121	167	38
80	116	147	198	11	13	106	126	167	161	39
65	83	139	195	9	12	102	100	92	133	40
323	493	1242	1483	170	241	1106	1407	1057	1220	41
1153	1501	2828	3645	204	206	1725	1822	2008	2442	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	1999	21 851	17 810	751
2	2000	20 905	16 783	825
3	2001	20 016	16 091	944
4	2002	18 766	15 285	892
5	2003	21 050	18 095	1231
6	2004	25 276	22 157	1347
7	2005	22 224	19 052	1433
8	2006	20 768	17 807	1278
9	2007	18 061	15 297	1316
10	2008	18 007	15 034	1404
11	2009	18 451	15 635	1316
12	2010	17 158	14 544	1321
13	2011	15 695	13 148	1385
14	2012	14 037	11 595	1260
15	2013	14 038	11 541	1241
16	2014	12 766	10 345	1272
17	2015	12 547	9 979	1 245
18	Stadt Erfurt	1 614	1 346	152
19	Stadt Gera	596	479	44
20	Stadt Jena	792	689	62
21	Stadt Suhl	240	206	15
22	Stadt Weimar	491	401	62
23	Stadt Eisenach	308	245	23
24	Eichsfeld	502	415	24
25	Nordhausen	573	345	34
26	Wartburgkreis	603	469	60
27	Unstrut-Hainich-Kreis	544	439	43
28	Kyffhäuserkreis	323	268	25
29	Schmalkalden-Meiningen	677	546	55
30	Gotha	718	594	59
31	Sömmerda	335	241	54
32	Hildburghausen	284	233	20
33	Ilm-Kreis	636	518	67
34	Weimarer Land	506	378	74
35	Sonneberg	304	258	16
36	Saalfeld-Rudolstadt	555	412	66
37	Saale-Holzland-Kreis	469	326	95
38	Saale-Orla-Kreis	476	369	60
39	Greiz	564	463	82
40	Altenburger Land	437	339	53
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 041	3 366	358
42	Landkreise zusammen	8 506	6 613	887

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	1
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	2
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	3
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	4
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	5
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	6
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	7
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	8
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	9
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	10
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	11
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	12
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	13
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	14
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	15
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	16
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	17
116	1 793	1 527	153	113	18
73	866	719	83	64	19
41	1 076	866	163	47	20
19	376	318	38	20	21
28	560	458	77	25	22
40	328	244	43	41	23
63	559	453	35	71	24
194	614	398	42	174	25
74	696	588	44	64	26
62	636	529	46	61	27
30	444	364	35	45	28
76	829	708	64	57	29
65	931	771	93	67	30
40	415	324	48	43	31
31	412	366	20	26	32
51	775	652	72	51	33
54	556	444	56	56	34
30	376	318	25	33	35
77	732	583	69	80	36
48	521	408	63	50	37
47	549	432	68	49	38
19	661	576	59	26	39
45	549	428	61	60	40
317	4 999	4 132	557	310	41
1 006	10 255	8 342	900	1 013	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2015 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
2	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
3	2001	16 091	16 399	-308	-1	102	.	.
4	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
5	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
6	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
7	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
8	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
9	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
10	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
11	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
12	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
13	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
14	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
15	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
16	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
17	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
18	Stadt Erfurt	1 346	1 527	-181	-9	113	41	34
19	Stadt Gera	479	719	-240	-25	150	19	27
20	Stadt Jena	689	866	-177	-16	126	17	23
21	Stadt Suhl	206	318	-112	-31	154	11	14
22	Stadt Weimar	401	458	-57	-9	114	16	14
23	Stadt Eisenach	245	244	1	0	100	13	7
24	Eichsfeld	415	453	-38	-4	109	21	26
25	Nordhausen	345	398	-53	-6	115	30	25
26	Wartburgkreis	469	588	-119	-9	125	37	45
27	Unstrut-Hainich-Kreis	439	529	-90	-9	121	21	27
28	Kyffhäuserkreis	268	364	-96	-12	136	11	17
29	Schmalkalden-Meiningen	546	708	-162	-13	130	36	54
30	Gotha	594	771	-177	-13	130	33	48
31	Sömmerda	241	324	-83	-12	134	14	12
32	Hildburghausen	233	366	-133	-21	157	13	20
33	Ilm-Kreis	518	652	-134	-12	126	41	47
34	Weimarer Land	378	444	-66	-8	117	27	25
35	Sonneberg	258	318	-60	-11	123	20	28
36	Saalfeld-Rudolstadt	412	583	-171	-16	142	18	21
37	Saale-Holzland-Kreis	326	408	-82	-10	125	25	18
38	Saale-Orla-Kreis	369	432	-63	-8	117	45	25
39	Greiz	463	576	-113	-11	124	46	42
40	Altenburger Land	339	428	-89	-10	126	25	18
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 366	4 132	-766	-14	123	117	119
42	Landkreise zusammen	6 613	8 342	-1 729	-11	126	463	498

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	10
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	11
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	12
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	13
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	14
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	15
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	16
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	17
97	159	386	468	49	51	374	422	399	393	18
48	101	121	177	17	24	130	175	144	215	19
49	47	208	238	40	70	229	301	146	187	20
36	45	52	97	8	9	58	71	41	82	21
27	49	139	150	14	30	109	128	96	87	22
10	17	86	111	5	3	56	56	75	50	23
54	55	142	173	11	4	94	80	93	115	24
29	49	118	147	6	8	71	83	91	86	25
40	74	165	219	9	14	98	95	120	141	26
59	72	154	201	13	12	91	95	101	122	27
28	59	83	128	9	6	73	61	64	93	28
70	99	177	270	17	8	139	139	107	138	29
59	106	240	287	18	8	101	138	143	184	30
28	46	71	116	5	6	73	68	50	76	31
27	53	76	137	4	4	41	46	72	106	32
54	75	172	226	20	23	107	111	124	170	33
46	69	131	151	9	5	83	104	82	90	34
31	30	77	112	5	9	54	52	71	87	35
30	73	131	225	11	12	107	118	115	134	36
57	83	99	143	10	8	63	80	72	76	37
38	37	115	143	8	8	67	79	96	140	38
66	104	128	179	9	9	88	111	126	131	39
48	71	106	149	8	10	84	82	68	98	40
267	418	992	1241	133	187	956	1153	901	1014	41
764	1155	2185	3006	172	154	1434	1542	1595	1987	42

IV

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Gewerbeanmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	12 547	9 979	1 245	1 323
darunter Nebenerwerb	5 054	4 520	355	179
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	88	7	5
Verarbeitendes Gewerbe	731	580	68	83
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	165	115	9	41
Baugewerbe	1 476	1 031	178	267
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 925	2 350	236	339
Verkehr und Lagerei	316	243	25	48
Gastgewerbe	1 145	827	16	302
Information und Kommunikation	374	305	65	4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	496	379	111	6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 108	916	149	43
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 723	1 474	192	57
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 988	1 671	189	128
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	9 638	7 925	982	731
davon				
weiblich	3 401	2 805	307	289
männlich	6 237	5 120	675	442
darunter				
deutsch	8 758	7 183	936	639
bulgarisch	78	72	6	-
italienisch	29	23	1	5
polnisch	51	43	8	-
rumänisch	102	92	7	3
türkisch	99	65	2	32
vietnamesisch	82	61	-	21
Offene Handelsgesellschaften	40	26	5	9
Kommanditgesellschaften	29	17	2	10
GmbH & Co. KG	287	194	15	78
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	649	337	22	290
Aktiengesellschaften	35	30	1	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 758	1 361	208	189
Private Company Limited by Shares	17	10	6	1
Genossenschaften	23	21	1	1
Eingetragene Vereine	36	33	1	2
Sonstige Rechtsformen	35	25	2	8
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	10 900	8 661	1 198	1 041
Zweigniederlassungen	267	196	13	58
Unselbständige Zweigstellen	1 380	1 122	34	224

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

7. Gewerbeabmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	15 254	12 474	1 457	1 323
darunter Nebenerwerb	4 918	4 342	428	148
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93	73	13	7
Verarbeitendes Gewerbe	794	617	75	102
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	159	91	18	50
Baugewerbe	1 994	1 573	161	260
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 757	3 157	265	335
Verkehr und Lagerei	491	408	42	41
Gastgewerbe	1 371	1 090	18	263
Information und Kommunikation	447	341	94	12
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	883	751	125	7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 231	963	218	50
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 998	1 732	200	66
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	2 036	1 678	228	130
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	12 225	10 430	1 102	693
davon				
weiblich	4 170	3 564	358	248
männlich	8 055	6 866	744	445
darunter				
deutsch	11 303	9 631	1 053	619
bulgarisch	103	97	6	-
italienisch	34	30	1	3
polnisch	63	55	7	1
rumänisch	147	144	3	-
türkisch	102	63	3	36
vietnamesisch	86	68	3	15
Offene Handelsgesellschaften	60	36	3	21
Kommanditgesellschaften	26	20	1	5
GmbH & Co. KG	286	195	37	54
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	821	423	32	366
Aktiengesellschaften	72	61	6	5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 641	1 210	272	159
Private Company Limited by Shares	22	19	2	1
Genossenschaften	39	26	1	12
Eingetragene Vereine	20	17	-	3
Sonstige Rechtsformen	42	37	1	4
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	13 358	10 911	1 387	1 060
Zweigniederlassungen	347	289	12	46
Unselbständige Zweigstellen	1 549	1 274	58	217

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2015 nach Wirtschaftsabschnitten ^{*)}

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	73	15
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	8	-4
C	Verarbeitendes Gewerbe	580	617	-37
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	66	82	-16
11	Getränkeherstellung	3	4	-1
13	H. v. Textilien	43	31	12
14	H. v. Bekleidung	58	37	21
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	20	22	-2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12	25	-13
25	H. v. Metallerzeugnissen	116	137	-21
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	15	29	-14
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	11	-3
28	Maschinenbau	21	25	-4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	7	-3
31	H. v. Möbeln	26	25	1
D	Energieversorgung	98	57	41
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	17	34	-17
F	Baugewerbe	1 031	1 573	-542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 350	3 157	-807
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	404	400	4
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	344	568	-224
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 602	2 189	-587
H	Verkehr und Lagerei	243	408	-165
I	Gastgewerbe	827	1 090	-263
J	Information und Kommunikation	305	341	-36
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	379	751	-372
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	209	217	-8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	916	963	-47
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 474	1 732	-258
P	Erziehung und Unterricht	198	184	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	131	142	-11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	199	198	1
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	930	929	1
	Insgesamt	9 979	12 474	-2 495

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Insolvenzverfahren 2015 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	115	88	27	x	147	19 634
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	28	20	8	x	240	20 101
GmbH & Co. KG	17	11	6	x	147	15 140
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	201	157	44	x	1 550	152 429
Aktiengesellschaften, KGaA	5	4	1	x	54	15 148
Private Company Limited by Shares	2	1	1	x	2	218
Sonstige Rechtsformen	11	9	2	x	172	2 243
Unternehmen zusammen	362	279	83	x	2 165	209 774
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	162	119	43	x	628	62 189
Unternehmen, 8 Jahre und älter	165	139	26	x	1 511	137 313
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	13	9	4	x	x	10 393
Ehemals selbständig Tätige	623	519	104	-	x	101 879
davon						
Regelinsolvenzverfahren	515	411	104	x	x	91 701
Verbraucherinsolvenzverfahren	108	108	-	-	x	10 178
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 678	1 666	3	9	x	97 864
Nachlässe und Gesamtgut	43	23	20	x	x	5 438
Übrige Schuldner zusammen	2 357	2 217	131	9	x	215 575
Insgesamt	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	15	277
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	41	3	750	89 133
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5	4	1	64	5 642
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	1	1	-	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	1	-	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	12	12	-	180	30 642
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	5	1	96	8 612
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	.	.
28	Maschinenbau	6	6	-	172	8 905
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	2	-	.	.
31	H. v. Möbeln	1	1	-	.	.
D	Energieversorgung	3	3	-	3	317
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	3	-	7	2 083
F	Baugewerbe	75	58	17	562	28 400
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	45	30	15	189	19 648
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11	7	4	7	1 501
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	14	3	145	13 378
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	9	8	37	4 769
H	Verkehr und Lagerei	23	20	3	40	3 101
I	Gastgewerbe	24	15	9	46	2 757
J	Information und Kommunikation	10	8	2	18	4 454
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	9	2	7	7	13 783
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	10	5	13	10 623
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	35	5	95	20 327
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36	25	11	192	6 110
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	5	4	1	56	3 656
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	8	-	161	3 895
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	3	513
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	8	2	8	700
	Insgesamt	362	279	83	2 165	209 774

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	19	17	2	66	5 277
Stadt Gera	19	16	3	98	4 906
Stadt Jena	25	22	3	47	6 955
Stadt Suhl	8	6	2	91	2 845
Stadt Weimar	9	6	3	22	2 017
Stadt Eisenach	7	6	1	25	296
Eichsfeld	9	8	1	129	5 986
Nordhausen	10	8	2	43	3 144
Wartburgkreis	33	20	13	119	35 167
Unstrut-Hainich-Kreis	11	8	3	99	3 191
Kyffhäuserkreis	10	8	2	125	2 336
Schmalkalden-Meiningen	25	16	9	69	17 504
Gotha	14	12	2	361	12 999
Sömmerda	6	5	1	5	2 107
Hildburghausen	16	12	4	160	11 447
Ilm-Kreis	14	13	1	19	4 534
Weimarer Land	9	8	1	15	2 816
Sonneberg	8	7	1	14	2 419
Saalfeld-Rudolstadt	34	26	8	147	17 893
Saale-Holzland-Kreis	15	11	4	85	22 231
Saale-Orla-Kreis	19	17	2	174	22 070
Greiz	20	12	8	134	4 767
Altenburger Land	18	11	7	104	13 727
Thüringen¹⁾	362	279	83	2 165	209 774
darunter					
kreisfreie Städte	87	73	14	349	22 297
Landkreise	271	202	69	1 802	184 339

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	19	-	5	1	1	3	6
Stadt Gera	19	-	7	-	-	1	7
Stadt Jena	25	-	1	4	3	6	7
Stadt Suhl	8	2	-	-	2	1	2
Stadt Weimar	9	-	2	2	1	-	2
Stadt Eisenach	7	2	1	-	1	-	3
Eichsfeld	9	4	2	-	-	1	1
Nordhausen	10	1	3	2	1	-	2
Wartburgkreis	33	6	6	7	4	4	4
Unstrut-Hainich-Kreis	11	-	3	3	-	-	4
Kyffhäuserkreis	10	-	4	-	-	1	4
Schmalkalden-Meiningen	25	1	2	4	1	2	10
Gotha	14	2	3	-	-	1	8
Sömmerda	6	1	2	-	-	1	1
Hildburghausen	16	4	1	3	-	-	4
Ilm-Kreis	14	1	1	2	1	2	4
Weimarer Land	9	-	-	2	-	2	5
Sonneberg	8	1	2	2	1	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	34	4	4	7	4	4	7
Saale-Holzland-Kreis	15	3	5	-	1	1	3
Saale-Orla-Kreis	19	5	7	-	1	1	3
Greiz	20	4	11	2	-	-	3
Altenburger Land	18	2	2	3	2	1	3
Thüringen ²⁾	362	44	75	45	24	33	95
darunter							
kreisfreie Städte	87	4	16	7	8	11	27
Landkreise	271	39	58	37	16	22	67

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.